

# Am Mühlengraben

Hauszeitung von

  
**Lueßen's**  
PRIVAT ALTENPENSION



Januar 2025

Ausgabe 253

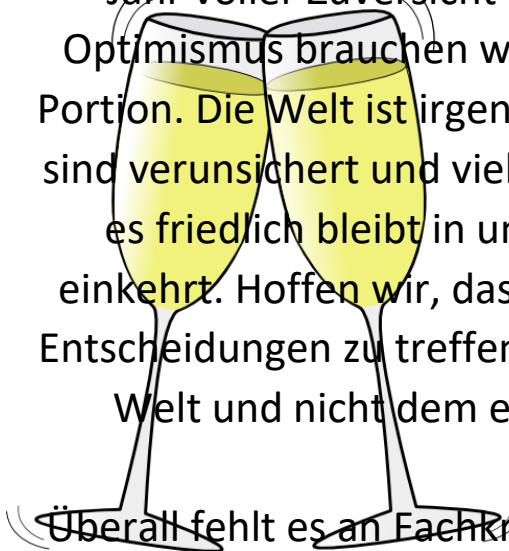
*Immer wieder anders!*

# Frohes neues Jahr



2025

Wir wünschen Euch allen ein zufriedenes, frohes und erfolgreiches, vor allem aber gesundes, bewusst gelebtes neues Jahr voller Zuversicht und Optimismus. An Zuversicht und



Optimismus brauchen wir auch im neuen Jahr eine ganz große Portion. Die Welt ist irgendwie in einem Umbruch, die Menschen sind verunsichert und viele haben Angst. Hoffen wir darauf, dass es friedlich bleibt in unserem Land, und in Europa Frieden einkehrt. Hoffen wir, dass die großen Politiker in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen, die gut sind für die Menschen auf der Welt und nicht dem eigenen Machtgehabe hilfreich sind.

Überall fehlt es an Fachkräften, die Inflation ist allerorts spürbar und wirklich gute Nachrichten sind eine Seltenheit.

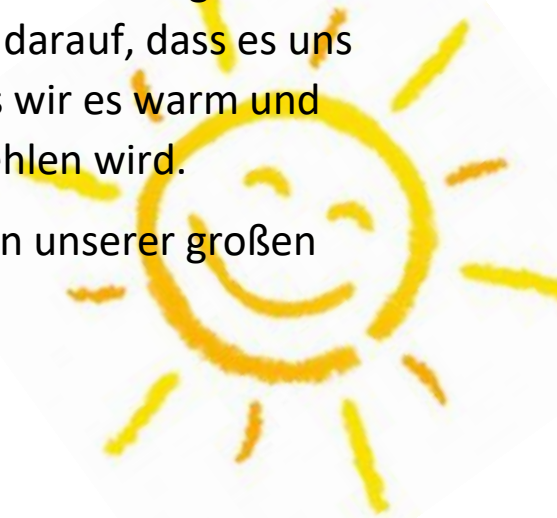
Rangar Yogeshwar, der Wissenschaftsjournalist und Dipl.-Physiker sagt: „Wir haben im Moment, gerade in den Medien, so eine Stimmung: Deutschland geht den Bach runter. Wir sollten uns klar machen, dass es nur an unserer Stimmung liegt. Wir sollten uns sagen: „Hey wir können – wir sind ein tolles Land!“

Schauen wir also positiv in die Zukunft, wir können das!

Wir leben hier auf einer „Insel“ und haben es doch so gut und dafür sind wir jeden Tag dankbar. Hoffen wir darauf, dass es uns auch im neuen Jahr so gut gehen wird, dass wir es warm und schön haben und es uns an nichts fehlen wird.

Freuen wir uns auf ein neues Miteinander in unserer großen Familie.

**Auf ein gutes Jahr 2025!**





# Vielen herzlichen Dank...

...sagen all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die vielen Sach- und Geldgeschenke, die sie von Euch zu Weihnachten bekommen haben. Diese Geldgeschenke können wir jetzt wieder Anfang Januar gerecht unter den MitarbeiterInnen aufteilen und allen so noch ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk machen.

Ganz besonders haben wir alle uns über Eure lobenden Worte gefreut, mit denen Ihr wieder nicht geheizt habt. Solche schriftlich verfassten Worte sind immer wieder Balsam für die Seelen, die unermüdlich bestrebt sind, es allen gut und recht zu machen.

Es ist zwar für alle eine Selbstverständlichkeit, liebevoll und aufopfernd die tägliche, oft nicht einfache Pflege und Betreuung zu verrichten. Doch gerade darum freut sich jeder, von Zeit zu Zeit auch mal ein ehrlich gemeintes Lob zu hören bzw. zu lesen. Ihr habt von diesem Lob reichlich Gebrauch gemacht.

Immer wieder schön ist es auch, wenn noch kleine oder auch ganz große „Dankeschön-Gaben“ zu uns gebracht werden, wenn ein Mensch von uns gehen musste. Diese Begegnungen sind immer sehr intensiv und erfreuen uns alle sehr. Es zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dafür bedanken sich alle MitarbeiterInnen, -aber auch wir- von ganzem Herzen.

Im Namen aller MitarbeiterInnen  
Joana Herbst und Hauke Herbst  
Margret und Reinhard Lueßen



# WEIHNACHTSMARKT

Schon ganz klein ist die Überschrift geworden, wer will auch schon im Januar etwas von einem Weihnachtsmarkt lesen und hören. Doch ein bisschen erzählen möchte ich darüber noch, denn der Markt war wieder sooo schön!

Unsere Männer, Danny, unser Hausmeister, Hauke und Reinhard haben sich so viel Mühe gemacht. Vier Hütten wurden aufgebaut und viele Lichter installiert. Unsere Glühweinhütte ist jetzt ein Ausschankwagen, die „Sagehorner Dorftränke“. Wir haben uns zu diesem Fest jetzt noch eine Zapfanlage für Heißgetränke gegönnt und sind jetzt jederzeit zapfbereit 😊

Mit dem Wetter am 2. Advent hatten wir sooo viel Glück. Tage zuvor regnete und stürmte es viel, am Sonntag war es den ganzen Tag über trocken, zwar nasskalt, aber wir hatten ja auch Dezember und am Montag nach dem 2. Advent öffnete der Himmel wieder seine Schleusen, es regnete „Bindfäden“.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die beteiligt waren, dass auch der Weihnachtsmarkt 2024 bei uns allen in bester Erinnerung bleibt. Nahezu alle BewohnerInnen hatten Besuch, was uns sehr gefreut hat. Ganz viele MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung waren trotz eines freien Sonntags anwesend und haben tatkräftig geholfen, die Aussteller hatten hübsche Sachen angefertigt, Essen und Trinken war lecker und reichlich und die Stimmung überall richtig schön. Ganz besonders danke ich Danny, der so viele Stunden aufgebracht hat, um es perfekt zu machen!!! Und ein dickes Dankeschön geht auch an Kerstin, Thomas und Mirko, unsere drei Köche aus der „Zuckerbude“.

Wir hatten den Eindruck, dass es nie zuvor so voll und gut besucht bei uns war. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Schön, dass Ihr alle gekommen seid!



# Jahresrückblick 2024

*Jeder von uns hat seinen eigenen Jahresrückblick und wohl jeder blickt an der Schwelle des neuen Jahres in zwei Richtungen, zurück und nach vorne. Ich möchte an dieser Stelle **zurückblicken** auf das miteinander gelebte 2023.*

Jedes Jahr schreibt seine eigene Geschichte. Ein paar Erinnerungen möchte ich gerne aus Lueßen's Sicht wach rufen:

**Nass** hat das neue Jahr begonnen. Überall waren Wiesen, Felder, sogar Straßen überschwemmt, einige Orte waren von der Außenwelt abgeschnitten und zahlreiche Keller sind voll Wasser gelaufen.

Wir können im **Januar Gisela Busch und Lieselotte Neujahr** im Regenbogen begrüßen und im 4jahreszeiten ist **Herma Sillinger** eingezogen.

**Monika Franzen** beginnt als unsere neue Pflegekraft im Regenbogen

Das Hochwasser ist zwar zurückgegangen, aber immer noch regnet es viel, so richtig Winter will es nicht werden. Wir feiern im **Februar** Karneval und begrüßen **Ursula Keller** im Regenbogen und Ottilie Gremm wohnt jetzt im 4jahreszeiten.

Anfang **März** waren wir mit zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern zum Kohlessen beim Backsberg. Ein lustiger Tag, mit Spielen und leckerem Essen.

Wir hatten auch wieder zum Osterfeuer geladen und konnten bei herrlichem Wetter ganz viele Gäste begrüßen. Erstmals daran teilgenommen hat auch **Evelyn Neuhaus**, die im 4jahreszeiten eingezogen ist.

Oyten hat endlich wieder eine Gaststätte: der Alte Krug wird jetzt italienisch betrieben und heißt „Davide“.

Im **April**, es wird allmählich wieder wärmer, diverse Ausfahrten werden durchgeführt. Es macht wieder Spaß unterwegs zu sein. Ilse Block-Osmers zieht in den Regenbogen und **Gertrud Malzan und Renate Hashagen** wohnen jetzt im 4jahreszeiten.

Überglücklich unterschreibt **Hasan Bayran** seinen Arbeitsvertrag. Er wird fortan auch im Regenbogen tätig sein und im Jahresverlauf in den Nachtdienst wechseln.

Durch den vielen Regen im Winter, sind die Bäume schon im April grün und die Natur ist im **Mai** bereits weit fortgeschritten. Der Hof ist wieder mit allen Gartenmöbeln und unseren Palmen bestückt, der Sommer kann kommen. Am Maifeiertag stellen wir unter Beteiligung der Öffentlichkeit einen Maibaum bei uns auf dem Hof auf und haben viel Spaß. Ende Mai verabschieden wir Bärbel Stelter mit einer richtig großen Überraschungsfeier in der Scheune, sie geht nach 20 Jahren Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Im **Juni** hat ein befreundetes Pflegeheim im Ort große Aufregung. Es brennt in einem Wohnbereich. Unzählige Kranken- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge fahren in der Nacht zum Brand. Sieben Menschen, die evakuiert werden, nehmen wir vorübergehend bei uns auf. Eine für uns alle unvergessliche Nacht und darauffolgende Tage. Wie glücklich können wir uns schätzen, dass wir bei uns für den Brandschutz alles getan haben, um ruhig schlafen zu können. **Erika Bohnert** bleibt als eine der Evakuierten bei uns im 4jahreszeiten.

Der **Juli** steht schon ganz im Zeichen von Urlaub. Auch wir sind mit der ganzen Familie in Österreich unterwegs. Schön, dass wir beruhigt fahren können, weil wir wissen, dass im Haus alles seinen Gang geht, unsere tollen Mitarbeitenden kümmern sich um alles!

Das Wetter ist wechselhaft, an richtige Hitze kann ich mich nicht erinnern, irgendwie auch nicht an richtigen Sommer. **Rebekka Baykracioglu** wechselt aus einer anderen Einrichtung und startet im 2. Ausbildungsjahr bei uns. Es kennt sie kaum jemand, denn das 2. Ausbildungsjahr ist nahezu ausschließlich mit externen Praktika vorgesehen.

**Walter Rahmel und Lieselotte Wittrock** ziehen im 4jahreszeiten ein und Christa Vogelsang wohnt jetzt im Regenbogen.

Unser Sommerfest, das im **August** stattfinden soll, haben wir wegen schlechter Wettervorhersage verschieben müssen. An Reinhards Geburtstag feiern wir aber bei schönem Sommerwetter unser Mitarbeiterfest mit gutem Essen, reichlich zu trinken und lauter Musik amüsieren wir uns bis spät in die Nacht.

**Peter Kirchhof** bereichert den Regenbogen.

**Tanja Gotthardt** beginnt als Pflegefachkraft bei uns im Regenbogen, sie freut sich darüber und auch wir sind glücklich, dass sie sich für uns entschieden hat.

Das Sommerfest zu verschieben war genau richtig. Am 06. **September** strahlt die Sonne. Es ist warm, es ist voll auf dem Hof und alle haben beste Laune-richtig gemacht!

Nach Stuhr-Moordeich geht die diesjährige Ausfahrt mit der Gemeinde Oyten. Wir sind wieder zahlreich vertreten, fahren aber, wie schon im letzten Jahr mit unseren eigenen Autos. Beim Bingospiel haben zahlreiche Bewohnerinnen Glück und gewinnen kleine Preise.

**Irmgard Ehlers** zieht bei uns im 4jahreszeiten ein und **Liesa T.** im Regenbogen.

Ein Wasserschaden beschäftigt unseren Hausmeister im **Oktober** sehr. Im Pausenraum im 4jahreszeiten fällt der Putz von der Wand. Danny macht alles schick und neu, aber die wirkliche Ursache haben wir noch immer nicht gefunden. Im nächsten Jahr geht die Suche weiter.

Im **November** können wir gleich zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen- **Svetlana Kreksa** beginnt in der Wäscherei und mit **Melissa Kahrs** haben wir eine weitere Pflegefachfrau gewinnen können. Melissa ist künftig im 4jahreszeiten tätig.

Meine Schwiegermutter **Elfriede Berg**, 99 Jahre und 10 Monate alt, kann von einem auf den anderen Tag nicht mehr alleine in ihrem Haus wohnen. Wir richten ihr den Turm ein und holen sie zu uns. Gut, dass wir zumindest in der eigenen Familie schnell Hilfe geben konnten. Inzwischen hat auch sie ein eigenes Zimmer und sich schon ein wenig eingelebt.

Wie schon der November ist auch der **Dezember** grau in grau. Wie schön, dass es überall Lichter gibt. Wir haben ein sehr umfangreiches Programm und eigentlich keinen einzigen freien Tag.

Wir haben viel Besuch beim lebendigen Adventskalender am 10. Dezember und einen wunderschönen Weihnachtsmarkt, wir fahren aus, müssen oft einkaufen und haben Musikanten, die den Alltag bei uns im Haus verzaubern.

Erschwerend hinzu kommt für uns als Familie, dass unsere Schweigertochter, Haukes Frau Hannah hochschwanger immer wieder in die Klinik muss und wir alle gemeinsam mit ihr fiebern, wann es denn nun los geht und die neue Erdenbürgerin das Licht der Welt erblickt.

Milla, ist jetzt große Schwester: Frida Malin ist am 13. Dezember geboren. Unser aller größtes Weihnachtsgeschenk, obwohl sie nur 2.745 g wiegt. Sie ist bezaubernd, wie alle Babys und wir sind überglücklich, dass nach so vielem Hin und Her alles gut gegangen ist.

***Ganz herzlich begrüßen wir alle Menschen, die wir seit Beginn des Jahres 2024 bei uns aufgenommen, die sich unserer großen Familie angeschlossen haben.***

***Wir hoffen von Herzen, dass sich alle bei uns wohl und geborgen fühlen und irgendwann alle sagen können: ich bin zu Hause.***

Das Jahr 2024 war für uns ein eigentlich unspektakuläres Jahr, was aber, gerade nach den Erfahrungen der Coronajahre als positiv angesehen werden muss.

Jetzt beginnt ein neues Jahr. Keiner weiß heute, was es bringen wird. Wir haben vorgezogenen Neuwahlen am 23. Februar, hoffen darauf, dass sich schnell eine Koalition bildet, die unser Land wieder voranbringt. Hoffen wir darauf, dass die neue Regierung in Amerika mit Donald Trump nicht so viel durcheinanderwirbelt, was wir hier in Europa zu spüren bekommen. Die Anspannungen sind auf jeden Fall überall spürbar.

Leben wir also hier auf dem Dorf unser Leben in unserer großen Familie, wie bisher, haben Freude miteinander, und hoffentlich ganz viel Sonnenschein in all unseren Herzen.

## Wie geht das?

*Neues Jahr, neues Thema! Da ich seit nunmehr 16 Monaten ein bisschen raus bin aus dem wirklichen Arbeitsleben, werde ich mich mal dort erkundigen, wo ich selbst keine Ahnung mehr habe. Ich möchte Euch in den kommenden Monaten immer mal wieder ein bisschen Einblick hinter unsere Kulissen geben und fange in der **Küche** an:*

Dass wir überhaupt eine eigene Küche mit reichlich Fachpersonal haben, ist in vielen anderen Einrichtungen gar nicht mehr üblich. Wir freuen uns, dass bei uns jeder der es möchte, schon morgens riechen kann, was es mittags zu essen gibt.

Sehr viel Wert legen wir auf frische Ware aus der Region. So beziehen wir unsere Eier von freilaufenden Hühnern vom Hof Mattfeld aus Bassen, mit Fleisch- und Wurstwaren werden wir von der Landschlachtereie Warmer aus Achim beliefert. Auch aus Achim beziehen wir von der Firma Bormann alle Obst- und Gemüsewaren, die jede Woche frisch angeliefert werden.

Brot, Brötchen und am Samstag leckerer Butterkuchen wird von der Bäckerei Sammann 4 x wöchentlich in Haus gebracht. Sonntags gibt es selbst gezauberte Sahnetorten und an allen anderen Tagen wird bei uns selbst gebacken –



übrigens immer mit richtiger Butter. Butter, ein Lebensmittel, das gerade sehr teuer ist, verwenden wir übrigens ausschließlich im Haus, sowohl auf Brot als auch zum Kochen und Backen. Grund dafür: wir wollen den Geschmack, wir wollen die Qualität!

Wer Geburtstag hat, bekommt ein Wunschessen, nicht nur das Geburtstagskind, nein, alle im Haus essen dann schon mal mitten in der Woche zum Beispiel Rouladen.

In den Wintermonaten gibt es häufig Grünkohl mit allem, was dazu gehört, natürlich auch der Korn nach dem fetten Essen und im Frühjahr lassen wir uns nicht lumpen, zimal „Spargel satt“ zu servieren.

Zum Abendbrot werden Platten mit reichlich Wurst und Käse vorbereitet. Mit diesen appetitlich hergerichteten Platten gehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umher, so dass sich jeder aus dem täglich großen Sortiment das aussuchen darf, was er/sie möchte, dabei fehlt es auch nicht an Vitaminen, angereicht als Rohkost zum Aussuchen. Im Jahreszeiten werden z. B. für 16 BewohnerInnen kleine Butterteller bereitgestellt, damit jeder seine eigene Butter hat.

Individuell geht es bei uns zu: Tee wird abends in personalisierten Kannen zubereitet. Unzählige verschiedene Wünsche werden dabei berücksichtigt. Und nicht nur beim Tee gilt es die vielen Sonderwünsche zu beachten. Schließlich bieten wir auch noch Kakao, Buttermilch, Brühe, Cappuccino und diverse andere Kaffeespezialitäten zu den Mahlzeiten an.

Ich bin total stolz darauf, dass gut ausgebildete Köche und davon sind bei uns 4 (!) fest angestellt bei uns tätig sind, jeden Tag frisch und mit besten Zutaten kochen und dass sie dabei ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen können, den Speiseplan selbst gestalten, selbst das einkaufen, was sie benötigen und nicht von oben/von uns aufgedrückt bekommen. Noch besser würde es mir jedoch gehen, wenn die gesamte Umsicht aller Mitarbeitenden in der Küche ein kleines bisschen mehr Beachtung finden würde, ein klein wenig mehr Dankbarkeit und Freude darüber, dass jeder mit allem, was er/sie mag Berücksichtigung findet. Übrigens ist Zufriedenheit der größte Garant dafür, dass das Essen bekömmlich ist und dann richtig Freude bereitet.

Das größte Kompliment ist jedoch, -so glaube ich jedenfalls- dass wir als Familie jeden Tag hier selbst essen und uns Tag für Tag darauf freuen, dass es so ist.



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,  
das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben.  
Darum wird dieses Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

von 18 lieb gewordenen Menschen mussten wir uns leider verabschieden, die  
in 2024 verstorben sind. Gerne möchte ich noch einmal an jeden Einzelnen  
erinnern:



Elke Sturmhöfel  
Irene Hinrichs  
Elisabeth Martens  
Ilse Östermann  
Helga Rust  
Margarete Schuschke  
Annemarie Thatje  
Hans-Hermann Mindermann  
Marion Löffler  
Heidrun Meyer  
Erika Bohnert  
Herbert Wittrock  
Wolfgang Barg  
Lisa Ziep  
Emma Alma Jäger  
Helga Lindemann  
Gisela Giese  
Anita Fischer

Alle Verstorbenen haben ihre Spuren hinterlassen,  
in unseren Herzen und in unseren Häusern.  
Wir werden allen ein Andenken bewahren und  
niemanden vergessen.  
Mögen alle in Frieden ruhen!

# Von guten Mächten

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last,  
ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das Du uns bereitet hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bittern  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,  
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*



# Herzlichen Glückwunsch

...allen, die im Januar geboren sind.

Wir wünschen einen ganz besonderen Tag und ein schönes neues Lebensjahr, Zufriedenheit, viel Sonnenschein und vor allem Gesundheit.

11. Januar	Ulrike Bergmann	76
11. Januar	Margarete Weber	91
12. Januar	Herta Missmann	78
18. Januar	Lieselotte Wittrock	81
20. Januar	Inge Fahrenholz	92
21. Januar	Kurt Frese	91
22. Januar	Elfriede Berg	100
23. Januar	Annemarie Dahm	90

... und bei den MitarbeiterInnen und Mitarbeitern:

02. Januar	Natalia Blohme	Hauswirtschaft
03. Januar	Joana Herbst	Leitung
07. Januar	Hauke Herbst	Leitungsteam
15. Januar	Aneta Sygacz	Hauswirtschaft
20. Januar	Hasan Bayram	Pflege
23. Januar	Ilona Einolf	Hauswirtschaftsleitung
30. Januar	Sonja Wooge	Pflege Regenbogen

... und bei den „Kleinen Strolchen“:

04. Januar	Ben	3
------------	-----	---

